



EcoCleaner: Die Profis der Reinigung

Reinigungskräfte tragen bei ihrer Arbeit eine hohe Verantwortung. Es gilt, für hygienische Sauberkeit zu sorgen, ein Wohlfühlklima zu erzeugen, Einrichtung und Ausstattung pfleglich und ressourcenschonend zu behandeln und nicht zuletzt das, was andere verschmutzt, benutzt und in Unordnung gebracht haben, wieder in bester Optik und neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Die Anforderungen an Reinigungskräfte sind hoch. Die meisten Mitarbeitenden in der Reinigung in Kliniken, sozialen Einrichtungen, Schulen, Büro- und Industriegebäuden sind ungelernt. In Bezug auf Erwerb von Kompetenzen, auf Arbeitssicherheit, auf akzeptable Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten sind sie vom Engagement des jeweiligen Arbeitgebers abhängig. Entwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen gibt es in der Branche kaum. Das Konzept Eco Cleaner, das 2011 bis 2013 im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-EU-Projekts entwickelt und erprobt wurde, setzt hier an. Es ist ein europäisch einheitliches Weiterbildungsprojekt zum Thema ökologisches und nachhaltiges Reinigen für Reinigungskräfte und deren Trainer/ Multiplikatoren. Ziel war und ist es, formal geringqualifizierte Reinigungskräfte zu fördern und zu qua-

lifizieren – und dies nicht nur im Sinne der ökologischen, sondern auch der ökonomischen und vor allem sozialen Nachhaltigkeit. Dazu werden hauswirtschaftliche Führungskräfte als Trainer*innen befähigt, eigene Mitarbeiter*innen im Reinigungsbereich oder auch Reinigungskräfte anderer Unternehmen zu schulen – und zwar in Deutschland ausschließlich vom Berufsverband Hauswirtschaft.

Seitdem wurden 600 Reinigungskräfte zu Eco-Cleanern geschult. Doch was ist das Besondere an qualifizierten Eco Cleanern?

- EcoCleaner kennen den Zusammenhang zwischen Reinigung, Nachhaltigkeit und Umwelt. Durch das gesamte Schulungsprogramm zieht sich ein roter Faden, der deutlich macht, wie durch planvolles und zielgerichtetes Reinigen

Materialien, Ressourcen (auch menschliche) und Umwelt geschont werden können.

- EcoCleaner wissen um ihren Stellenwert und ihre Aufgaben: Sie erfahren, wie wichtig ihre Arbeit für den Wertehalt, die Hygiene, das Wohlfühlen und den Umweltschutz ist. Sie verstehen sich als Dienstleister und ziehen Selbstbewusstsein aus diesem Wissen.

- EcoCleaner wissen, woraus Schmutz besteht, was Sauberkeit für Menschen bedeutet und was hinter dem Begriff Hygiene steckt: Wann wir etwas als sauber oder schmutzig empfinden, warum Hygiene mehr als Desinfektion ist und welche Wirkung die Reinigung ganz direkt auf die Menschen hat, gehört zu ihrem Erfahrungsschatz.

- EcoCleaner kennen die Grundlagen der Reinigungstechnik: Sie kennen das Prinzip des Sinner'schen Kreises, sie

sind versiert im Umgang mit Reinigungsutensilien und Reinigungsmaschinen und sie wissen, wann sie welche Reinigungsmethoden und Reinigungsverfahren einzusetzen haben.

- EcoCleaner erkennen Reinigungsmittel als mögliche Gefahrstoffe: Sie wissen um die teils gefährlichen Inhaltsstoffe von Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmitteln und können sich selbst, die Umwelt, ihre Kund*innen und die zu pflegenden Materialien vor diesen Stoffen schützen.

- EcoCleaner kennen sich mit unterschiedlichen Materialien aus: Sie kennen verschiedene Bodenbeläge und Oberflächen und deren Eigenschaften sowie Anforderungen. Sie wissen, wie sie effektiv und effizient umwelt- und materialschonend sowie werterhaltend reinigen und pflegen können.

- EcoCleaner wissen um das „wann?“ und „wie“ der Desinfektion: Sie treten Bakterien, Viren, Schimmelpilze und Co. furchtlos entgegen, denn sie kennen ihre Lebensräume und -bedingungen, ihre Vermehrungsstrategien und ihre Übertragungswege. EcoCleaner wissen, mit welchen Hygienemaßnahmen sie diese in Schach halten können.

- EcoCleaner kommen mit heiler Haut davon: Sie wissen um die Wichtigkeit des Hautschutzes und um die Bedeutung der Hände, sie tragen Handschuhe richtig und halten sich an den Händehygiene- und Hautschutzplan.

- EcoCleaner arbeiten überlegt und ergonomisch: Kräfte- und rüchenschonendes Arbeiten ist für sie eine Selbstverständlichkeit, sie setzen Geräte und ihre Kräfte bewusst ein, achten auf sich und ihre Kolleg*innen und machen Vorschläge zur Arbeitserleichterung.

- EcoCleaner wissen um die Bedeutung von Abfällen und Müll als Wertstoffe und entsorgen sie fachgerecht: Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Abfallverwertung sind für sie keine Fremdworte. Sie schonen Ressourcen und schützen die Umwelt durch fachgerechte Sammlung, Verwertung und Entsorgung im Sinne der Nachhaltigkeit.

- EcoCleaner gehen souverän mit Menschen um: Ob Vorgesetzte*r, Mitarbeiter*in, Bewohner*in, Patient*in oder Klient*in – im direkten Umgang mit den Personen, für die sie arbeiten, sind EcoCleaner geschult.

Wer als Führungskraft seine Reinigungskräfte zu EcoCleanern ausbilden möchte, kann an einem EcoCleaner-Trainer-Seminar des Berufsverbandes Hauswirtschaft teilnehmen.

Carola Reiner,

EcoCleaner-Master Trainerin

Nächste Termine:

Online-Teil: 5. Dezember 2024

Präsenz-Teil: 28. Januar 2025
in Frankfurt/Main

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.berufsverband-hauswirtschaft.de/fortbildung/ecocleaner/



Hiwet Kesete ist die 600. „Eco-Cleanerin“ in Deutschland

Hiwet Kesete (rechts), Mitarbeiterin in der Nieder-Ramstädter Diakonie, ist die 600. Eco-Cleanerin in Deutschland. Im Rahmen einer kleinen Feier fand die Zertifikatsübergabe statt. Diese wurde von Merle Schendera, Auszubildende und selbst Eco-Cleanerin, als Teil ihrer Prüfung geplant und durchgeführt.

Bereits im Frühjahr 2023 wurden in der Nieder-Ramstädter Diakonie im Rahmen eines Pilotprojekts drei Mitarbeitende aus dem Bereich Service & Care zu „Eco-Cleaner*innen“ ausgebildet. Diese verfügen damit über das notwendige Wissen für eine wirtschaftliche und umweltschonende Reinigung. Inzwischen haben fünf weitere Mitarbeitende (drei Reinigungskräfte und zwei Auszubildende) die Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen.

Im Geschäftsbereich Service & Care hat Nachhaltigkeit einen festen Platz. Dazu gehören auch zahlreiche Präventions- und Gesundheitsangebote. Monika King (links), zertifizierte Eco-Clean-Trainerin, freut sich mit Bereichsleiterin Andrea Delp, dass aus dem Pilotprojekt ein etabliertes Weiterbildungsangebot wurde. „Unser Ziel ist es, möglichst viele der rund 150 Reinigungskräfte im Betrieb in nachhaltiger Reinigung zu qualifizieren“, sagt Monika King. Das nächste Schulungsangebot ist für Anfang 2024 geplant. Erste Interessentinnen haben sich bereits angemeldet. Grundlage ist das Fortbildungskonzept, das der Bundesverband Hauswirtschaft e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Umweltberatung e. V. entwickelt hat.